

Posttaxen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **189 (1916)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Posttaxen.

Briefpost.

a. Schweiz.

Briefe		Postarten		Warenmuster		Gewerkschaftspapier		Wohn-Druckfachen (aus Wtbl.) bis 2 kg.		Einschreibgebühr		Nachnahme-provision		Einschreibgebühr für je 2 km.		Aufgabebemf.-Schcin für eing. Sendungen		Rückchein für ein-geschrieb. Sendungen			
bis 250 Gr.	über 250 Gr.	Einfache	Doppelte	bis 50 Gr.	50-250 Gr.	250-500 Gr.	Wohn-Druckfachen	Wohn-Druckfachen	bis 10 Gr.	über 10-20 Gr.	über 20-30 Gr.	über 30-40 Gr.	über 40-50 Gr.	über 50-100 Gr.	je weit. 100 Gr.	unentgeltlich	entgeltlich	unentgeltlich	entgeltlich		
Rp.	Rp.	R.	R.	R.	R.	R.	Rp.	Rp.	R.	R.	R.	R.	R.	R.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
5	10	5	10	5	5	10	15	15	10	10	20	30	40	50	60	10	30	20	20	20	
Unfrankt. 10				Druckf. 3		wie Briefe 5		und her 10													

b. Ausland. *)

Für die ersten 20 Gr.	Warenmuster je 50 Gr.	Se 50 Gr.	in Orts-befestig.	Unentgeltlich
Frankiert f. Tarif 25	10 20	5	50	25
für je weitere 20 Gr. 15	mindest. 10	5	5	
Unfrankiert f. Tarif dp. Tage	Druckf. je 50 Gr. 5	5	25	

Briefe im Grenzkreis (30 km. in gerader Linie) für jeden Gewichtssatz von 20 Gr. mit Deutschland, Oesterreich u. Frankreich frankiert 10 Rp., unfrankiert 20 Rp.

c. Wertbriefe und Wertschachteln nach dem Auslande.

Erstere unterliegen der Taxe der eingeschriebenen Briefe und der hiernach angegebenen Werttaxe, letztere, soweit zulässig, außer der nachstehenden Werttaxe der Gewichtstaxe, siehe Tarif.

Länder	Höchstbetrag		Länder	Höchstbetrag	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Ruzemburg, Rumänien ¹⁾ , Serbien, Spanien	10,000	15	Aegypten, Japan	10,000	25
Deutschland	unbeg.	10	Norwegen ²⁾	unbeg.	20
Niederland	25,000	15	Schweden	"	15
Frankr. u. Alger.	10,000	10	Oesterr.-Ungarn	"	10
Italien	10,000	10	Rußl. ²⁾ , Dänm.	unbeg.	15
Argentinien, Shanghai, Pianschou-Stadt, Tientsin, Marokko, Französische Kolonien, Tunesien, Chile, Dänische Antillen			Bulgar., Portug.	10,000	20
Türkei (wichtigere Orte)			Tripolis, Canea		
Portugiesische Kolonien				10,000	25
Italienische Kolonien				"	35
Großbritannien	Fr. 10,000			10,000	25-60
Ceylon, Hongkong, Peking, Hankow				10,000	20-25
Strait Settlements				3,000	20-25
				3,000	25

¹⁾ Wertangabe unbeschränkt. ²⁾ Werttaxe für Wertschachteln 25 Rp. für je 300 Fr. ³⁾ Nur bis Fr. 120,000.

Einzugsmandate. Zulässig bis zu 1000 Fr. im Innern der Schweiz und im Verkehr mit Aegypten, Algerien, Chile, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Ruzemburg, Niederland, Niederländisch-Indien, Norwegen, Portugal, Schweden, Serbien, Tunesien.

Taxe: Schweiz und Ausland wie für eingeschriebene Briefe. Höchstgewicht im inländischen Verkehr 250 Gr., nach dem Ausland unbeschränkt.

Über den jeweiligen Stand der Beförderungsgelegenheiten sind die Postbureau in der Lage, Auskunft zu erteilen.

Pakete

Postanweisungen

Sand	Gewicht	Inhaltsverfügungen	Franto-Taxe	Taxe Schweiz:	
				Bis 20 Fr.	20 Fr.
				20	20
				25	25
				30	30
				40	40
				50	50
				60	60
				70	70
				80	80
				90	90
				100	100
				110	110
				120	120

Taxe Ausland: f. Großbritannien, Brit. Indien, brit. Kolonien und brit. Postanstalten im Ausland, Ausland: 25 Rp. f. je 25 Fr.; nach allen übrigen Ländern und Orten: 25 Rp. f. je 50 Fr. Höchstbetrag:

Land	Kg.	Satz	Rp.	Summe
Schweiz:	1/2	—	20	Fr. 1000.
Ohne Unterschied der Entfernung.	2 1/2	—	30	
	5	—	50	
Poststücke.				
Bereinigte Staaten:				Fr. 1050 = 200 Doll.
Nach den Städten New York-City, Brooklyn, Hoboken und Jersey-City . . .	1	2	120	
	3	2	160	
	5	2	240	
	1	2	220	
Nach d. übrigen Orten	3	2	335	
	5	2	415	
Aegypten	5	2	460	Fr. 1000
Algerien und Korsika	5	2	225	Fr. 1000
Argentinien	5	1	150	Fr. 1030 = 200 Pesos
Belgien ¹⁾	—	—	375	Fr. 1000 ¹⁾
Bosnien-Serzegowina	—	—	—	—
Brasilien	—	—	—	—
Bulgarien	5	2	—	Fr. 500
Canada	5	2	225	Fr. 525 = 100 Doll.
Chile	5	2	500	Fr. 1000
Dänemark	5	1	150	Fr. 1008 = 720 Kronen
Deutschland ¹⁾	5	1	100	Fr. 1000 = 800 Mk.
Finnland	5	5	405	Fr. 504 = 360 Fr.
Frankreich	5	1	100	Fr. 1000
Gibraltar	5	2	225	Fr. 1010.40 = 40 Liv. St.
Griechenland üb. Italien	5	2	225	Fr. 1000 = 1000 Drachm.
	5	1	175	Fr. 1010.40 = 40 Liv. St.
Großbritannien	5	1	200	
	5	1	250	40 Liv. St.
Guatemala	1	1	630	—
Indien (Britisch)	3	1	325	Fr. 1010.40 = 40 Liv. St.
" (Niederländisch)	5	2	375	Fr. 1008 = 480 Gulden
Italien	5	1	125	Fr. 1000
Japan	5	1	375	Fr. 1000
Ruzemburg	5	1	125	Fr. 1000
Montenegro	—	—	—	Fr. 1000
Nicaragua	5	2	300	—
Niederland	5	2	150	Fr. 1008 = 480 Gulden
Norwegen	5	1	225	Fr. 1008 = 720 Kronen
Oesterreich-Ungarn:				
Grenzkreis 30 km.	5	1	50	—
Weiter	5	1	100	Fr. 1050.14 = 1000 Fr.
Peru	5	2	525	—
Portugal üb. Frankreich	5	2	225	—
Rumänien	5	1	175	Fr. 1000 = 1000 Lei
Rußland (europäisch) ¹⁾	5	2	525	Fr. 800 = 300 Rubel

¹⁾ Beschränkt zulässig. Kriegszonen ausgeschlossen.

Land	Pakete			Postanweisungen
	Gewicht	Inhaltsverfärungen	Franko-Lage	
Salvador	5	3	325	Fr. 1030 = 200 Pesos
Schweden	5	1	250	Fr. 1008 = 720 Kr.
Serbien	5	4	250	Fr. 1000 = 1000 Dinar
Spanien via Frankreich	5	4	175	Fr. 1000 = 1000 Pesetas
Tripolis-Stdt. u. Italien	5	1	200	Fr. 1000
Tunesien	5	2	225	Fr. 1000
Türkei über Oesterreich	5	3	275	Fr. 1000

Postcheck- und Giroverkehr.

Eine Postcheckrechnung kann jeder Person, Firma, Gesellschaft oder Amtsstelle auf Grund eines schriftlichen Gesuches, das an eine Kreispostdirektion oder an eine Poststelle zu richten ist, eröffnet werden.

Die Stammeinlage beträgt 100 Fr.

Die Taxen sind folgende:

Schweiz.

a) Einzahlungsgebühren:

Über	Bis	Fr.	Rp.	Über	Bis	Fr.	Rp.
100	200	10	10	600	700	35	35
200	300	15	15	700	800	40	40
300	400	20	20	800	900	45	45
400	500	25	25	900	1000	50	50
500		30	30			55	55

usw., für weitere 100 Fr. 5 Rp. mehr.

b) Abhebungsgebühren (Rückzüge am Postschalter): Bis 100 Fr. = 5 Rp., über 100 Fr. bis 1000 Fr. = 10 Rp., über 1000 Fr. bis 2000 Fr. = 15 Rp. usw., für je weitere 1000 Fr. 5 Rp. mehr.

c) Zahlungsanweisungen (Anweisungen auf Poststellen): Die unter b) aufgeführten Gebühren nebst einer festen Gebühr von 10 Rp. für jede Anweisung.

Giroaufträge (Überweisungen von einer Postcheckrechnung auf eine andere) sind gebührenfrei.

Verkehr mit dem Auslande.

a) Deutschland (Reichspost, Bayern u. Württemberg), Luxemburg und Italien: Überweisungen: 5 Rp. für je Fr. 100 oder einen Bruchteil, mindestens 25 Rp.

b) Großbritannien und Irland, durch Vermittlung des Schweizerischen Bankvereins in London, Postcheckrechnung Nr. V. 600.

Überweisungen: 10 Rp. für je 100 Fr., mindestens 20 Rp.
Einzahlungen: Bis 20 Fr. = 25 Rp., über 20 Fr. bis 100 Fr. = 30 Rp., über 100 Fr. bis 200 Fr. = 35 Rp., über 200 Fr. bis 300 Fr. = 50 Rp. und für je weitere 100 Fr. oder einen Bruchteil 15 Rp. mehr.

c) Argentinien, durch Vermittlung der Banco Suizo-Sudamericano in Buenos-Aires, Postcheckrechnung Nr. VIII. 3300.

Überweisungen: 25 Rp. für je 100 Fr., mindestens 50 Rp.
Einzahlungen: Bis 20 Fr. = 55 Rp., über 20 Fr. bis 100 Fr. = 60 Rp., über 100 Fr. bis 200 Fr. = 65 Rp., über 200 Fr. bis 300 Fr. = 95 Rp. und für je weitere 100 Fr. oder einen Bruchteil 30 Rp. mehr.

Die Umwandlungskurse stützen sich auf die Börsenkurse; sie werden im Schweizerischen Handelsamtsblatte veröffentlicht.

Telegraphentarif.

Schweiz.

Grundtaxe per Telegramm 30 Rp. — Worttaxe 2 1/2 Rp.

Worte	Taxe Rp.	Worte	Taxe Rp.	Worte	Taxe Rp.	Worte	Taxe Rp.
1-2	35	11-12	60	21-22	85	31-32	110
3-4	40	13-14	65	23-24	90	33-34	115
5-6	45	15-16	70	25-26	95	35-36	120
7-8	50	17-18	75	27-28	100	37-38	125
9-10	55	19-20	80	29-30	105	39-40	130

Die übrigen Länder des europäischen Taxsystems.

Die Taxe setzt sich zusammen aus einer Grundtaxe von 50 Rp. und der hier angegebenen Worttaxe.

	Rp.		Rp.
Belgien	16.	Oesterreich-Ungarn:	
Bulgarien	20	Böhenstein, Tirol,	
Dänemark	16.	Borarlberg	06
Deutschland	10	Die übrigen Bureaux	
England	24.	Oesterreich-Ungar.	10
Frankreich nebst Korsika	10	Portugal	24
Algier und Tunis	20	Rumänien	16.
Gibraltar	24	Rußland:	
Griechenland	46	{ europäisch }	
Italien:		{ und	
Grenzahon.	10	{ asiatisch }	42
Die übrigen Bureaux	12.	Schweden	20
Luxemburg	16.	Serbien	18
Malta	24	Spanien	20
Niederland	16.	Türkei	46
Norwegen	27		

Außereuropäisches System.

Taxe per Wort, ohne Grundtaxe (Fr. und Rp.):

Persien 1. 60. Ganzibar 3. 15. Mozambique 3. 20. Natal 3. 15. Kapkolonie 3. 15. Transvaal 3. 15. Madagaskar 3. 40. Aegypten 1. 25 bis 1. 90. Britisch Indien 2. 10. Penang 3. 50. Singapur 3. 50. Cochinchina 3. 80. China 4. 40. Japan 4. 90. Java 4. 50. Australien 3. 75. Amerika: Vereinigte Staaten und Britisch Nordamerika 1. 50 bis 4. 20. Mexiko 2. 15-2. 85. Guatemala 4. 10-4. 45. Honduras 4. 45. Costa Rica 4. 45. Panama 4. 10. Ecuador 3. 65. Peru, Bolivien und Chile 3. 70. Brasilien 3. 50. Uruguay, Paraguay und Argentinien 3. 70.

Münztabelle.

	Wert	
	Fr.	Rp.
Europäische Staaten.		
Belgien	1 Franc à 100 Centimes	1 —
Bulgarien	1 Lew à 100 Stotinki	1 —
Dänemark	1 Krone à 100 Dere	1 40
Deutschland	1 Mark à 100 Pfennig	1 23.
Frankreich	1 Franc à 100 Centimes	1 —
Griechenland	1 Drachme à 100 Lepta	1 —
Großbritannien	1 Pf. Strl. à 20 Schill. à 12 Pence	25 26
Italien	1 Lira à 100 Centesimi	1 —
Luxemburg	1 Franken à 100 Centimes	1 —
Niederland	1 Gulden à 100 Cent	2 10
Norwegen	1 Krone à 100 Dere	1 40
Oesterreich-Ung.	1 Krone à 100 Heller	1 05.
Portugal	1 Milreis à 1000 Reis	5 60
Rumänien	1 Ley à 100 Bani	1 —
Rußland	1 Rubel à 100 Kopeken, Gold	
	Fr. 4. —, Silber	2 66.
Schweden	1 Krone à 100 Dere	1 40
Schweiz	1 Franken à 100 Rappen	1 —
Serbien	1 Dinar à 100 Para	1 —
Spanien	1 Peseta à 100 Centimes	1 —
Türkei	1 Piaffer à 40 Para à 3 Asper	— 22.

übrige bedeutendere Staaten.		Wert	
		Fr.	Rp.
Ägypten	1 Piaſter à 10 Millèmes	—	26
Algerien	Wie Frankreich.	—	—
Argentinien	1 Peſo oro à 100 Centavos	5	—
Australien	Wie Großbritannien.	—	—
Braslien	1 Milreis à 1000 Reis	2	86
Chile	1 Peſo à 100 Centavos	5	—
China	1 Tael à 1000 Caſh, variiert im Kurs von	4-8	—
Cuba	1 Piaſter à 100 Centavos	5	44
Japan	1 Yen à 100 Sen, Gold	5	22
Mexiko	1 Peſo à 100 Centavos	5	44
Oſindien (Brit.)	1 Rupee à 16 Annas à 12 Pies	1	60
Paraguay	1 Piaſter à 100 Centavos	5	—
Persien	1 Toman à 10 Kran à 100 Schahi	10	—
Peru	1 Sol à 100 Centavos	5	—
Siam	1 Bat à 4 Salung à 2 Fuang à 2 Songpai	3	20
Tunis	Wie Frankreich.	—	—
Uruguay	1 Peſo oro à 100 Centimos	5	—
Venezuela	1 Bolivar à 100 Centavos	5	—
Verem. Staaten v. Nordamerika	1 Dollar à 100 Cents	5	30

NB. Die ausgeſetzten Werte ſind den Kurſſchwankungen unterworfen.

Einundzwanzig Kriegserklärungen.

Seit dem Ausbruch des Krieges ſind nach einer Zuſammenſtellung der „Boſſ. Ztg.“ nicht weniger als 21 Kriegserklärungen abgegeben worden, und zwar folgende: Am

- 28. Juli 1914 Oſterreich-Ungarn an Serbien
- 1. Auguſt 1914 Deutschland an Rußland
- 3. Auguſt 1914 Deutschland an Frankreich
- 3. Auguſt 1914 Deutschland an Belgien
- 4. Auguſt 1914 England an Deutschland
- 5. Auguſt 1914 Oſterreich-Ungarn an Rußland
- 6. Auguſt 1914 Serbien an Deutschland
- 11. Auguſt 1914 Montenegro an Öſterr.-Ungarn
- 11. Auguſt 1914 Montenegro an Deutschland
- 11. Auguſt 1914 Frankreich an Öſterr.-Ungarn
- 13. Auguſt 1914 England an Oſterreich-Ungarn
- 23. Auguſt 1914 Japan an Deutschland
- 25. Auguſt 1914 Oſterreich-Ungarn an Japan
- 28. Auguſt 1914 Oſterreich-Ungarn an Belgien
- 2. November 1914 Rußland an die Türkei
- 5. November 1914 Frankreich an die Türkei
- 5. November 1914 England an die Türkei
- 7. November 1914 Belgien an die Türkei
- 7. November 1914 Serbien an die Türkei
- 23. Mai 1915 Italien an Oſterreich-Ungarn
- 21. Auguſt 1915 Italien an die Türkei.

Häuſliches.

Nach allem, was man beobachtet, könnte man faſt glauben, daß jedes Produkt gut genug wäre, um daraus irgend ein Kaffeefurrogat herzuſtellen.

Alle erdenklichen Feldfrüchte, bis zur Runkelrübe, müſſen dafür herhalten, die Hauptsache iſt, wenn der Kaffee recht dunkel wird. — Bei dieſen Röſtprodukten kommen alle möglichen Miſchungen vor, die manchmal eine ſchöne Kaffeefarbe geben, dabei aber durchaus keinen kaffeeartigen Geſchmack beſitzen und auch nicht den mindeteſten Nährwert haben, oft aber auf den menſchlichen Organismus ſogar ſchädlich wirken.

Der einzige Kaffee-Erſatz oder auch Zuſatz, der jedem Magen zuträglich iſt und auch etwelchen Nährwert beſitzt, iſt Kathreiners Kneipp Malzkaffee, ein von Pfarrer Kneipp erfundenes Produkt, das ſich ſeit 25 Jahren vorzüglich bewährt hat. — Um Verfäliſchungen zu vermeiden, kommt dieſer Kaffee-Erſatz nur in ganzen Körnern in den Handel, und weiß die Hausfrau dabei genau, was ſie kauft. Bei gemahlener Miſchungen dagegen, wie ſolche zu Dutzenden angeprieſen werden, iſt jede Kontrolle unmöglich. Kathreiners Kneipp Malzkaffee hat, in Anerkennung ſeiner vorzüglichen Eigenſchaften, an der Landesausſtellung in Bern 1914 die goldene Medaille erhalten und wird heute in Hunderttauſenden von Familien zum Wohl derſelben täglich konſumiert.

Unſere farbige Beilage,

hergeſtellt nach einem Original-Aquarell des Baſler Malers W. Stückelberger, bedarf keiner weiteren Erklärung. Der Name General Willes, der ſeit dem 3. Auguſt 1914 den Oberbefehl über die ſchweizeriſchen Truppen führt, iſt im ganzen Lande bekannt. Hinter General Wille ſehen wir auf dem Bilde Oberſtkorpskommandant Th. Sprecher von Bernegg, Generalſtabſchef, und Oberſtdivisionär Brügger, Generaladjutant der ſchweizeriſchen Armee. Wir hoffen mit dieſem Bilde namentlich unſern Wehrmännern, die die Grenzbeſetzung mitgemacht haben, ein bleibendes Andenken zu bieten.